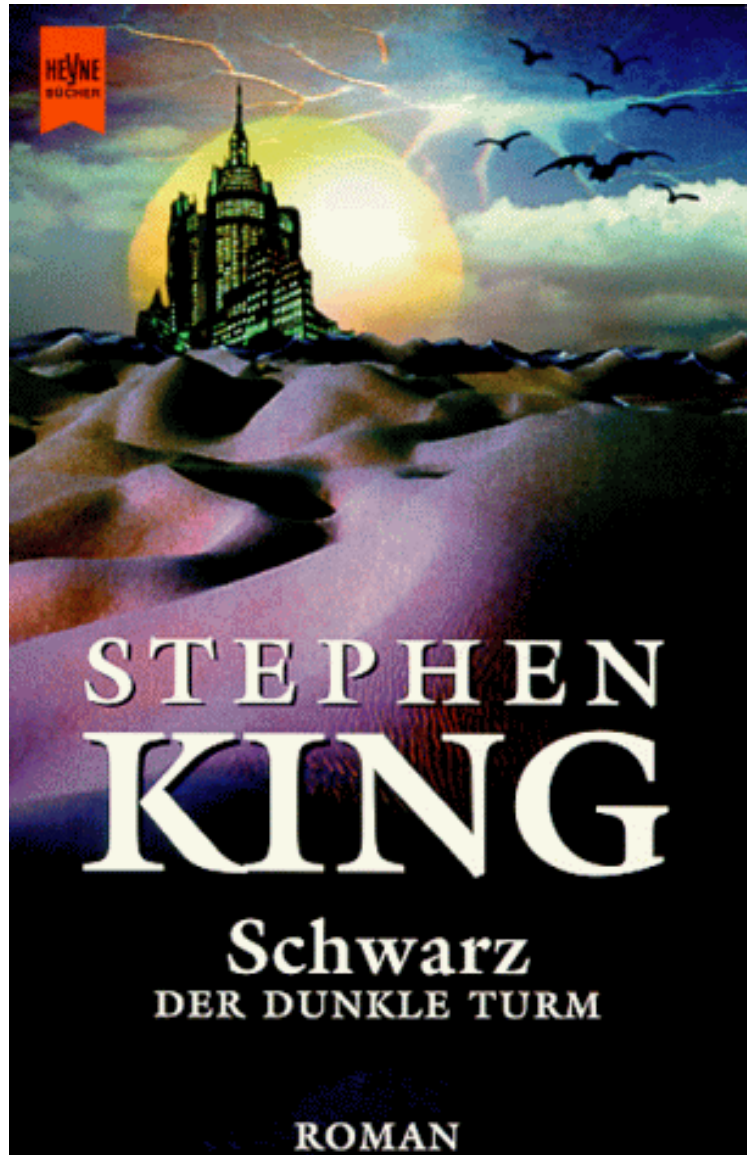


[Read download] Schwarz

Schwarz

Von Stephen King

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #911808 in BcherVerffentlicht am: 2000Einband: Broschiert284 Seiten |
File size: 46.Mb

Von Stephen King : Schwarz before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Schwarz:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nicht der beste, aber ein solider Auftakt des 8-teiligen ZyklusVon Insider2199Der 1947 in Portland, Maine geborene Autor studierte Englisch und arbeitete zunchst als Englischlehrer, whrend er in seiner Freizeit Kurzgeschichten schrieb. Erst

1974 gelang ihm mit seinem Roman *Carrie* der Durchbruch als Schriftsteller. Es folgten *The Shining* und weitere sehr erfolgreiche Romane. Heute zählt King zu den erfolgreichsten Autoren des 20. Jahrhunderts, dessen Romane sehr oft verfilmt und in mehr als 40 Sprachen übersetzt werden. Im Jahre 2003 erhielt er den National Book Award für sein Lebenswerk. Der vorliegende Roman ist der Auftakt zum 8-teiligen Western-Fantasy-Zyklus *Der Dunkle Turm* um den Revolverhelden Roland (1982-2012), den King selbst als sein wichtigstes Werk bezeichnet. 2017 wurde er mit Idris Elba (als Roland) und Matthew McConaughey (als Walter) verfilmt. Zum Inhalt: Der Revolvermann Roland durchstreift die Wüste während er auf den Jungen Jake trifft, mit dem er im dunklen Gebirge Mutanten bekämpft auf der Suche nach dem Schwarzen Mann (Walter), der ihm nicht nur den Weg zum Dunklen Turm weisen soll, sondern auch der Schlüssel zu dessen Mysterien ist. Vorab-Information: An diesem ersten Band hat King 12 Jahre geschrieben, von 1970 bis 1982, danach folgten die weiteren Bände (1987, 1991, 1997, 2003-2004 und 2012 der Nachzügler Wind), d.h. es war thematisch der Stoff, mit dem er sich am längsten beschäftigt hat und auch lange befrehtet hat, den Zyklus nicht rechtzeitig vor seinem Tod beenden zu können. Ein Auto-Unfall 1999, bei dem er fast stirbt, veranlasst ihn dann, innerhalb von 2 Jahren (2003-2004) die restliche Serie (Band 5-7) so schnell wie möglich abzuschließen. Ich habe die ersten Bände so um das Jahr 2000 gelesen und die restlichen 3 Bände dann jeweils kurz nach deren Erscheinungstermin, Band 8 kenne ich nicht. Meine Meinung: Nun habe ich mich zu einem Re-Read entschlossen, weil die Serie meine Lieblingsbücher von King sind, vor allem natürlich wegen deren Magisch-Mystischem Element, das ich sehr schätze. Dieser erste Band ist sicher nicht der beste Roman der Reihe, liefert aber einen soliden Einstieg in die Welt von Roland und seine Background-Story. Vor allem das letzte Kapitel hat mich damals vor Jahren so sehr gepackt, dass ich unbedingt wissen musste, ob der Revolvermann seinen Turm erreichen würde und habe es nicht bereut. Beim Re-Reading es mir ähnlich und ich freue mich auf die restlichen Bände. Fazit: Nicht das beste Buch der Serie, aber ein solider Auftakt, der uns in die Welt und Background-Story des Revolvermanns Roland einführt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schwarz ist die Tür zu der unglaublichen DT-Saga Von Ein Kunde Stephen King hat mit seiner Dark Tower-Saga ein Meisterwerk geschaffen. Schwarz ist zwar bei weitem nicht so gut wie die anderen Bücher bei den schwarzen Turm, aber es bildet den Anfang und macht Lust auf mehr. Es ist relativ kurz und schnell zu lesen, bei mir kam keine Langeweile auf. Die folgenden Bände, zur Zeit erst "Drei", "tot" und "Glas", sind länger und ausführlicher, man wird mehr in die Welt des Revolvermannes reingezogen, aber man sollte das erste Buch vorher gelesen haben. Es ist so gesehen die Einleitung, in der jedoch auch schon Spannung vorkommt. Meiner Meinung nach ist Schwarz nicht Kings bestes Buch, aber es ist der Anfang für eine unglaubliche Geschichte des Revolvermannes, bei der man noch so viel mehr im Laufe der Bücher herausfinden wird. Durch seine Dark Tower-Saga verwurzelt er viele andere Bücher miteinander, zieht eine Linie und lässt sie alle zusammen existieren und weiterleben. Wir finden in der Dark Tower-Reihe Schauplätze aus dem Buch "The Stand" oder treffen Personen aus "Salems Lot" oder erhalten Hinweise von anderen Büchern, so dass DT ein neues Universum erschafft und eine Geschichte mit einem unverstellbaren Ausmaß ist, die noch lange nicht zu Ende erzählt worden ist. Selbst in "Atlantis" oder "Schlaflos" (ganz besonders dort) lebt die Geschichte weiter, Andeutungen kommen in "Sturm des Jahrhunderts" vor, "Der Talisman" und "Die Augen des Drachen" spielen eine Rolle in DT und durch bergenge von "Schlaflos", welches in der DT-Saga erwähnt wird, zu "Friedhof der Kuscheltiere" oder zu "Es" oder zu "Sahra", die wiederum "Shining" oder "Needful Things" zum Leben erwachen lassen, ist Schwarz der Beginn einer riesengroßen Geschichte, deren Ausmaß man sich nicht vorstellen kann. Es öffnet eine Tür zu anderen Welten und lässt so unglaublich viele Kingbücher miteinander in Verbindung treten. Die Dark Tower-Reihe ist Kings A und O, nichts anderes hat mich jemals so fasziniert und Schwarz ist der Anfang zu alledem. 14 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schwieriger Auftakt einer genialen Reihe Von Oliver F. Mit "Schwarz" beginnt Stephen Kings Zyklus vom Dunklen Turm, einer Reihe, mit der sich King wohl selbst ein Denkmal setzen wird. Allerdings muss man ehrlich zugeben, dass man das nach der Lektüre des Auftaktromans "Schwarz" nicht unbedingt vermuten würde. Schon alleine die Bezeichnung "Roman" trifft nicht genau ins Schwarze, denn das Buch ist eine Aneinanderreihung einzelner "Geschichten", die King über einen Zeitraum von ca. 12 Jahren geschrieben hat und die (zumindest im amerikanischen Original) auch einzeln veröffentlicht wurden - die erste davon meines Wissens bereits 1978. Und so ist nach der Lektüre eigentlich nur wenig klar: Roland, der Revolvermann, hat über 230 Seiten lang den Mann in Schwarz verfolgt. Das hat er wohl deshalb getan, weil der ihm auf seiner Suche nach dem Dunklen Turm behilflich sein kann. Aber was ist der Dunkle Turm eigentlich? Warum sucht Roland ihn? Warum ist er bereit, für diese Suche schmerzhaftes Opfer zu bringen? Und so bleibt (was für einen Roman eigentlich verheerend ist) die Motivation des Protagonisten völlig im Dunkeln. Dazu kommt, dass "Schwarz" auch nur streckenweise von Kings einzigartigem Erzählstil geprägt ist. Ich muss gestehen: Nach der ersten Lektüre des Buches vor gut 20 Jahren, war ich sehr, sehr enttäuscht. Und wäre am Ende des Werks nicht noch ein Nachwort zu finden, in dem King darauf hinweist, dass einen noch etwa 3.000 Seiten aus diesem Zyklus erwarten werden, hätte ich wohl vermutet, dass King nun beginnt, jeden Mist zu veröffentlichen, den er je in seinem Leben hingekritzelt hat. Als 5 oder 6 Jahre später dann "Drei" erschien, habe ich dem Zyklus eine letzte Chance gegeben - und er hat sie genutzt! Und wie er das hat! Seitdem habe ich "Schwarz" insgesamt fünf Mal gelesen (nämlich jedes Mal, wenn ein neuer Teil des Zyklus erschienen ist) - und habe im Laufe der Zeit gelernt, das Buch als das anzusehen, was es letztendlich ist: ein nicht wirklich leicht zu lesender Prolog zu einer gigantischen, Welten umfassenden Serie, deren

Ende nun endlich unmittelbar bevorsteht.